

Schiffs- und Warenverkehr auf der österreichischen Donau im Jahre 1915.

Die „Statistischen Mitteilungen“ veröffentlichte detaillierte Angaben über den Schiffsverkehr auf der Donau in der Strecke von Passau bis Theben auf Grund der Nachweisungen der vier größten diese Strecke befahrenden Schiffahrtsgesellschaften, und zwar der Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft, der Südböhmischen Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft, der königlich ungarischen Fluss- und Seeschiffahrts-A.G. und der Schiffahrtsunternehmung Jakob u. Moriz Weisz in Budapest. Nach diesen Mitteilungen wurden von den Schiffen der genannten Unternehmungen auf der bezeichneten Strecke im ganzen 3412 Fahrten zurückgelegt und hierbei 9,023.399 Meterzentner Güter befördert, davon über 3 Millionen auf der Bergfahrt und über 4 Millionen Meterzentner auf der Talfahrt. 4,16 Millionen Meterzentner entfallen auf die Einfahrt, 2,84 Millionen Meterzentner auf die Ausfahrt, 1,8 Millionen Meterzentner auf die Durchfahrt, der Rest auf den inländischen Verkehr. Nach Zahl der Fahrten wie nach Menge der beförderten Güter steht die Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft an erster Stelle. Die österreichische Donau-Strecke wird außerdem noch von einigen kleinen ungarischen Schiffahrtsunternehmungen befahren, welche zumeist Getreide nach Wien befördern, von denen aber keine Daten vorliegen. Der Güterverkehr mit Schiffen der königlich serbischen Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft, welche in der Bergfahrt landwirtschaftliche Produkte nach Wien und in der Talfahrt Fabrikate aus Wien beförderte, wurde mit Ausbruch des Krieges eingestellt.